

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Polizei- und Ordnungsgesetze	XXV
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIX

1. Teil. Grundlagen

§ 1. Geschichte und Begriff	1
§ 2. Strukturen	21
§ 3. Aufgaben	43
§ 4. Rechtsquellen	59

2. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr I: Allgemeine Befugnisse

§ 5. Ermächtigungsgrundlage: Generalklauseln	78
§ 6. Zuständigkeit, Verfahren und Form	89
§ 7. Schutzgüter	97
§ 8. Der Begriff der Gefahr	113
§ 9. Pflichtigkeit	137
§ 10. Grundrechte, Verhältnismäßigkeit, Ermessen und Bestimmtheit	169

3. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr II: Spezialbefugnisse im Polizei- und Ordnungsrecht

§ 11. Systematik der Spezialbefugnisse	186
§ 12. Generalklausel zur Datenerhebung	194
§ 13. Spezialbefugnisse der Datenerhebung	203
§ 14. Datenverarbeitungsbefugnisse	257
§ 15. Platzverweisung, Aufenthaltsanordnung, Meldeanordnung und Kontaktverbot	285
§ 16. Gewahrsam	297
§ 17. Durchsuchung	309
§ 18. Sicherstellung und Beschlagnahme	321

4. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr III: Versammlungsrecht

§ 19. Systematik des Versammlungsrechts	330
§ 20. Befugnisse vor Beginn der Versammlung	341
§ 21. Befugnisse im Verlauf der Versammlung	358
§ 22. Befugnisse am Ende der Versammlung	365

5. Teil. Verordnungen zur Gefahrenabwehr

§ 23. Verordnungen	369
--------------------------	-----

6. Teil. Folgen

§ 24. Vollstreckung	380
§ 25. Kostentragung	397
§ 26. Schadensausgleich	407

7. Teil. Der Polizei- und Ordnungsrechtsfall

§ 27. Technik der Fallbearbeitung	419
Sachverzeichnis	443

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	XI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Polizei- und Ordnungsgesetze	XXV
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIX

1. Teil. Grundlagen

§ 1. Geschichte und Begriff	1
I. Geschichte	1
1. Die wohlfahrtsstaatliche Polizei	1
2. Abschied vom Polizeistaat	4
3. General- und Spezialermächtigung	6
II. Materieller und formeller Polizeibegriff	8
1. Auseinanderfallen des Polizeibegriffs	8
2. Die sog. Entpolizeilichung nach dem Ende des national-sozialistischen Staats	10
3. Ist der materielle Polizeibegriff überholt?	11
III. Entwicklungslinien des Polizeirechts seit 1949	12
1. Subjektivierungen	12
2. Entgrenzungen	13
3. Verlagerungen	16
§ 2. Strukturen	21
I. Das Recht der Gefahrenabwehr im Gefüge des Rechts der inneren Sicherheit	21
1. Sicherheit als Aufgabe des Staats	21
2. Funktionale Ausdifferenzierung der inneren Sicherheit	23
3. Polizei- und ordnungsrechtliche Gefahrenabwehr	31
4. Terminologie	34
II. Das Recht der Gefahrenabwehr im Gefüge der bundesstaatlichen Kompetenzordnung	35
1. Gesetzgebung	35
2. Verwaltung	37
III. Polizei- und ordnungsrechtliche Handlungsgrundlagen	38
§ 3. Aufgaben	43
I. Aufgabennormen	43
II. Aufgabentypologie	44
1. Gefahrenabwehr	45
2. Vollzugshilfe	47

3. Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten ...	48
III. Aufgabenabgrenzungen	48
1. Verhältnis zwischen Polizei- und Ordnungsbehörden ...	48
2. Verhältnis der Polizei- und Ordnungsbehörden zu anderen Behörden	50
3. Verhältnis der Polizei- und Ordnungsbehörden zu den Gerichten	52
IV. Verhältnis zwischen Polizei- und Ordnungsbehörden und privaten Sicherheitsdiensten	55
1. Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Private	55
2. Rechtliche Grenzen des Einsatzes privater Sicherheitsdienste	57
§ 4. Rechtsquellen	59
I. Unionsrecht	59
II. Bundesrecht	59
1. Bundespolizeirecht	59
2. Bundesordnungsrecht	61
III. Landesrecht	62
1. Baden-Württemberg	62
2. Bayern	63
3. Berlin	64
4. Brandenburg	65
5. Bremen	65
6. Hamburg	66
7. Hessen	67
8. Mecklenburg-Vorpommern	67
9. Niedersachsen	68
10. Nordrhein-Westfalen	68
11. Rheinland-Pfalz	69
12. Saarland	70
13. Sachsen	71
14. Sachsen-Anhalt	72
15. Schleswig-Holstein	73
16. Thüringen	73
 2. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr I: Allgemeine Befugnisse	
§ 5. Ermächtigungsgrundlage: Generalklauseln	78
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	78
II. Verfassungsmäßigkeit	79
III. Rechtswirkungen	80
1. Ermächtigung zu notwendigen Maßnahmen	80
2. Subjektives Recht	80

IV. Verhältnis zu den Spezialermächtigungen	82
1. Funktion der Spezialermächtigungen	82
2. Sperrwirkung der Spezialermächtigungen	83
3. Auffangwirkung der allgemeinen Ordnungsgesetze	86
§ 6. Zuständigkeit, Verfahren und Form	89
I. Zuständigkeit	89
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	89
2. Anforderungen	90
3. Rechtsfolgen	93
II. Verfahren	93
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	93
2. Anforderungen	94
3. Rechtsfolgen	95
III. Form	96
§ 7. Schutzgüter	97
I. Allgemeines	97
II. Öffentliche Sicherheit	98
1. Die drei Teilschutzgüter	98
2. Unverletzlichkeit der Rechtsordnung	99
3. Unverletzlichkeit der subjektiven Rechte und Rechts- güter des Einzelnen	104
4. Bestand des Staates und der Einrichtungen und Veran- staltungen des Staates und sonstiger Träger der Hoheits- gewalt	106
III. Öffentliche Ordnung	109
1. Das traditionelle Verständnis	109
2. Kritik	109
3. Normative Konkretisierung	111
§ 8. Der Begriff der Gefahr	113
I. Allgemeines	113
1. Bedeutung und Varianten des Gefahrbegriffs	113
2. Schädigung und Belästigung	114
3. Schädigungswahrscheinlichkeit, Gefahr und Risiko	115
II. Konkrete und abstrakte Gefahr	116
1. Der Unterschied	116
2. Bedeutung des Unterschieds	121
3. Qualifikationen der konkreten Gefahr	122
4. Umschreibungen konkreter und abstrakter Gefahren	124
III. Objektiver und subjektiver Gefahrbegriff	125
1. Der objektive Gefahrbegriff	125
2. Der subjektive Gefahrbegriff	130

§ 9. Pflichtigkeit	137
I. Allgemeines	137
II. Verhaltensverantwortlichkeit	139
1. Die Personen und ihr Verhalten	139
2. Verursachung	141
3. Anscheins- und Verdachtsstörer	144
4. Zweckveranlasser	146
III. Zustandsverantwortlichkeit	149
1. Die Personen und ihre Sachen	149
2. Verursachung	151
IV. Verantwortlichkeit bei Rechtsnachfolge	153
1. Der Ausgangspunkt: keine Rechtsnachfolge in die Verantwortlichkeit	153
2. Die Verantwortlichkeit nach ihrer Konkretisierung	154
3. Die Verantwortlichkeit vor ihrer Konkretisierung	156
V. Grenzen der Verantwortlichkeit	157
1. Legalisierungswirkung von Genehmigungen	157
2. Verjährung, Verwirkung, Verzicht	158
3. Artikel 14 Abs. 1, 2 GG	159
VI. Inanspruchnahme nichtverantwortlicher Dritter	161
VII. Auswahl unter mehreren Adressaten	166
1. Effektivität	166
2. Verhältnismäßigkeit und Neutralität	166
3. Faustformeln	167
4. Duldungsverfügung	168
§ 10. Grundrechte, Verhältnismäßigkeit, Ermessen und Bestimmtheit	169
I. Allgemeines	169
II. Grundrechte	171
1. Grundrechte als Abwehrrechte	171
2. Grundrechte als Schutzrechte	173
3. Grundrechtliche Gleichheit	174
III. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	174
1. Geeignetheit	175
2. Erforderlichkeit	177
3. Angemessenheit	179
IV. Bestimmtheit	179
V. Ermessen	180
1. Ermessenseinräumung	180
2. Ermessensreduktion auf Null	182
3. Anspruch auf Einschreiten	184

3. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr II: Spezialbefugnisse im Polizei- und Ordnungsrecht

§ 11. Systematik der Spezialbefugnisse	186
I. Begriff der Spezialbefugnis	186
II. Arten	188
1. Aktionelle und informationelle Spezialbefugnisse	188
2. Anordnungs- und Handlungsbefugnisse	189
III. Reichweite	190
1. Handlung und Vollstreckung	190
2. Durchsetzung mittels anderer polizei- und ordnungs- rechtlicher Befugnisse	191
3. Weitere Folgenregelungen	191
IV. Rechtsgrundlagen	192
V. Prüfungsstruktur der Spezialbefugnisse	193
§ 12. Generalklausel zur Datenerhebung	194
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	194
II. Formelle Rechtmäßigkeit	198
III. Materielle Rechtmäßigkeit	198
1. Schutzgüter	198
2. Gefahr	199
3. Pflichtigkeit	199
4. Verhältnismäßigkeit	200
5. Verwertung	202
IV. Auffangwirkung	203
§ 13. Spezialbefugnisse der Datenerhebung	203
I. Befragung	204
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	204
2. Formelle Rechtmäßigkeit	205
3. Materielle Rechtmäßigkeit	205
4. Durchsetzung	207
II. Verkehrskontrolle, Prüfung von Berechtigungsscheinen, elektronische Erhebung von Kraftfahrzeugkennzeichen	208
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	208
2. Formelle Rechtmäßigkeit	209
3. Materielle Rechtmäßigkeit	210
4. Durchsetzung	211
III. Datenerhebung zur Vorbereitung auf künftige Gefahrenab- wehr	212
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	212
2. Rechtmäßigkeit	213
IV. Identitätsfeststellung	213
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	213
2. Formelle Rechtmäßigkeit	214
3. Materielle Rechtmäßigkeit	214

4. Durchsetzung	221
V. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	222
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	222
2. Formelle Rechtmäßigkeit	224
3. Materielle Rechtmäßigkeit	225
4. Durchsetzung	227
VI. Vorladung	227
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	227
2. Formelle Rechtmäßigkeit	228
3. Materielle Rechtmäßigkeit	228
4. Durchsetzung	229
VII. Datenerhebung bei öffentlichen Veranstaltungen und An- sammlungen	230
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	230
2. Rechtmäßigkeit	231
VIII. Datenerhebung durch Videoüberwachung im öffentlichen Raum, im amtlichen Gewahrsam und im Zusammenhang mit polizeilichen Maßnahmen	232
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	232
2. Formelle Rechtmäßigkeit	234
3. Materielle Rechtmäßigkeit	234
IX. Kurzfristige Observation	236
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	236
2. Rechtmäßigkeit	236
X. Längerfristige Observation, verdeckter Einsatz technischer Mittel, Einsatz von Vertrauenspersonen und verdeckten Er- mittlern, elektronische Aufenthaltsüberwachung und poli- zeiliche Begleitung	237
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	237
2. Formelle Rechtmäßigkeit	241
3. Materielle Rechtmäßigkeit	242
XI. Verdeckte Datenerhebung in oder aus Wohnungen	246
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	246
2. Formelle Rechtmäßigkeit	249
3. Materielle Rechtmäßigkeit	249
XII. Datenerhebung aus der Telekommunikation	250
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	250
2. Formelle Rechtmäßigkeit	253
3. Materielle Rechtmäßigkeit	253
XIII. Online-Durchsuchung	255
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	255
2. Rechtmäßigkeit	256

§ 14. Datenverarbeitungsbefugnisse	257
I. Von der Datenerhebung zur Datenverarbeitung	257
II. Generalklausel zur Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten	259
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	259
2. Formelle Rechtmäßigkeit	260
3. Materielle Rechtmäßigkeit	261
III. Spezialbefugnisse zur Speicherung, Veränderung und Nut- zung von Daten	266
1. Speicherung von Ton-, Bild- und Videoaufnahmen	266
2. Polizeiliche Beobachtung	267
3. Datenabgleich	269
4. Rasterfahndung	271
IV. Datenübermittlung	274
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	274
2. Formelle Rechtmäßigkeit	277
3. Materielle Rechtmäßigkeit	278
V. Rechte des Pflichtigen	279
1. Unterrichtung, Auskunft	279
2. Berichtigung, Löschung bzw. Vernichtung, Sperrung	282
§ 15. Platzverweisung, Aufenthaltsanordnung, Meldeanordnung und Kontaktverbot	285
I. Begriffe und Rechtsgrundlagen	285
1. Begriffe	285
2. Betroffene Grundrechte	286
3. Rechtsgrundlagen	288
II. Formelle Rechtmäßigkeit	290
III. Materielle Rechtmäßigkeit	291
1. Platzverweisung	291
2. Meldeanordnung	292
3. Allgemeine Aufenthaltsanordnung	293
4. Wohnungsverweisung	295
5. Kontaktverbot	296
IV. Durchsetzung	296
§ 16. Gewahrsam	297
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	297
II. Formelle Rechtmäßigkeit	300
1. Richtervorbehalt	300
2. Bekanntgabe	301
3. Rechtsbehelfsbelehrung	302
4. Benachrichtigung	302
III. Materielle Rechtmäßigkeit	303
1. Schutzgüter und Gefahr	303

2. Pflichtigkeit	305
3. Verhältnismäßigkeit	306
IV. Durchsetzung	308
§ 17. Durchsuchung	309
I. Durchsuchung von Personen	309
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	309
2. Formelle Rechtmäßigkeit	310
3. Materielle Rechtmäßigkeit	311
II. Durchsuchung von Sachen	313
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	313
2. Formelle Rechtmäßigkeit	313
3. Materielle Rechtmäßigkeit	314
III. Durchsuchung und Betreten von Wohnungen	315
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	315
2. Formelle Rechtmäßigkeit	317
3. Materielle Rechtmäßigkeit	319
IV. Durchsetzung	321
§ 18. Sicherstellung und Beschlagnahme	321
I. Begriffe und Rechtsgrundlagen	321
II. Formelle Rechtmäßigkeit	324
III. Materielle Rechtmäßigkeit	325
1. Schutzgüter und Gefahr	325
2. Pflichtigkeit	327
IV. Durchsetzung	327
 4. Teil. Verfügungen zur Gefahrenabwehr III: Versammlungsrecht	
§ 19. Systematik des Versammlungsrechts	330
I. Rechtsgrundlagen	330
II. Versammlungsrecht als Gefahrenabwehrrecht	330
III. Begriff und Formen der Versammlung	332
1. Versammlungszwecke	332
2. Versammlungsformen	334
IV. Verhältnis zum allgemeinen Polizei- und Ordnungsrecht ...	335
V. Zuständigkeiten	339
VI. Arten und Reichweite der Befugnisse	340
§ 20. Befugnisse vor Beginn der Versammlung	341
I. Anmeldepflicht	341
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	341
2. Rechtmäßigkeit	344
II. Auflage	344
1. Begriff und Rechtsgrundlage	344
2. Formelle Rechtmäßigkeit	345
3. Materielle Rechtmäßigkeit	346

III. Genehmigung der Verwendung von Ordnern	351
1. Begriff und Rechtsgrundlage	351
2. Formelle Rechtmäßigkeit	351
3. Materielle Rechtmäßigkeit	352
IV. Verbot	352
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	352
2. Formelle Rechtmäßigkeit	353
3. Materielle Rechtmäßigkeit	353
V. Bild- und Tonaufnahmen	355
1. Begriff und Rechtsgrundlage	355
2. Rechtmäßigkeit	355
VI. Gefährderansprachen, Meldeanordnungen, Kontrollen, Rückführungsgewahrsam	357
§ 21. Befugnisse im Verlauf der Versammlung	358
I. Entsendung von Polizeibeamten	358
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	358
2. Formelle Rechtmäßigkeit	359
3. Materielle Rechtmäßigkeit	359
II. Bild- und Tonaufnahmen	360
III. Ausschließung von Teilnehmern	361
1. Begriff und Rechtsgrundlage	361
2. Rechtmäßigkeit	361
IV. Andere polizeiliche Maßnahmen, Auflagen	363
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	363
2. Rechtmäßigkeit	365
§ 22. Befugnisse am Ende der Versammlung	365
I. Auflösung	365
1. Begriff und Rechtsgrundlage	365
2. Rechtmäßigkeit	366
II. Platzverweisung und Gewahrsam	367
 5. Teil. Verordnungen zur Gefahrenabwehr	
§ 23. Verordnungen	369
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	369
II. Formelle Rechtmäßigkeit	372
1. Zuständigkeit	372
2. Verfahren	373
3. Form	373
III. Materielle Rechtmäßigkeit	373
1. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	373
2. Gefahr und Schutzgüter	374
3. Pflichtigkeit	375
4. Verhältnismäßigkeit	376
5. Bestimmtheit	377
IV. Durchsetzung	378

6. Teil. Folgen

§ 24. Vollstreckung	380
I. Allgemeines	380
1. Begriff	380
2. Grundsätzliche Bedeutung	380
3. Rechtsgrundlagen	381
4. Unterscheidung von gestrecktem und gekürztem Zwangsverfahren	382
5. Zwangsmittel	383
II. Gestrecktes Zwangsverfahren	387
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	387
2. Formelle Rechtmäßigkeit	388
3. Materielle Rechtmäßigkeit	390
III. Gekürztes Zwangsverfahren	393
1. Sofortiger Vollzug	393
2. Unmittelbare Ausführung	395
§ 25. Kostentragung	397
I. Grundsätze	397
1. Notwendigkeit spezieller Normierung	397
2. Kostenbegriff	398
II. Kostentragung durch den Pflichtigen	399
1. Ersatzvornahme	400
2. Unmittelbarer Zwang	401
3. Unmittelbare Ausführung	402
4. Sicherstellung und Verwahrung	403
5. Rückgriff auf den Pflichtigen	403
6. Kostenausgleich unter mehreren Pflichtigen	404
III. Kostentragung durch den Veranlasser oder Begünstigten ...	404
1. Grundsatz der Gebührenfreiheit	404
2. Zulässige Gebührenerhebung	405
IV. Geltendmachung der Kostentragung durch Leistungsbe- scheid	406
§ 26. Schadensausgleich	407
I. Der polizei- und ordnungsrechtliche Schadensausgleich im System der staatlichen Ersatzleistungen	407
II. Schadensausgleich für rechtmäßige Maßnahmen	409
1. Zugunsten des Nichtstörers	409
2. Zugunsten des Polizeihelfers	410
3. Zugunsten des unbeteiligten Dritten	411
4. Zugunsten des Störers	412
5. Zugunsten des Anscheins- und Verdachtsstörers	412
III. Schadensausgleich für rechtswidrige Maßnahmen	413

IV. Einzelheiten des Schadensausgleichs	415
1. Inhalt, Art und Umfang	415
2. Beschränkung, Ausschluss, Vorteilsausgleichung	416
3. Verjährung, Konkurrenzen	417
4. Anspruchsgegner, Rechtsweg	417
7. Teil. Der Polizei- und Ordnungsrechtsfall	
§ 27. Technik der Fallbearbeitung	419
I. Grundfall	419
II. Variationen des Grundfalls	425
1. Verordnungsfall	425
2. Vollstreckungsfall	427
3. Kostenfall	430
4. Folgenbeseitigungsfall	431
5. Schadensausgleichsfall	432
6. Anspruch auf Einschreiten-Fall	435
III. Polizei- und Ordnungsrechtsfälle vor Widerspruchsbehörde und Gericht	436
1. Rechtswegeröffnung	437
2. Klageart	438
3. Klagebefugnis	440
Sachverzeichnis	443